



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen des Polizeireviere Wittenberg

Berichtszeitraum vom 27.01. bis 28.01.2025

Kriminalitätslage:

Tor durch Unbekannte geöffnet

Wie der Polizei angezeigt wurde, öffneten unbekannte Täter im Tatzeitraum vom 17.01.2025 bis zum 27.01.2025 / 08.00 Uhr ein Metalltor eines Ausstellungsgeländes in einem Jessener Ortsteil. Nach erster Inaugenscheinnahme sei nichts entwendet worden. Es entstand Sachschaden in zweistelliger Höhe.

Diebstahl von Zaunfeldern

Im Tatzeitraum vom 24.01.2025 / 12.30 Uhr bis zum 27.01.2025 / 15.45 Uhr wurden durch unbekannte Täter in der Annaburger Straße in Jessen von einem umzäunten Brunnen vom Wasserwerk zwei Zaunfelder entwendet. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Unbekannte drangen in Einfamilienhaus ein

Am 28.01.2025 wurde der Polizei angezeigt, dass unbekannte Täter in der Zeit vom 25.01.2025 / 08.00 Uhr bis zum 27.01.2025 / 17.00 Uhr in Radis gewaltsam in ein leerstehendes Einfamilienhaus eindrangen. Nach Angaben des Anzeigenerstatters sei nichts entwendet worden. Der Sachschaden soll sich im unteren dreistelligen Bereich belaufen.

Unbekannte schlugen Fahrzeugscheibe ein

Im Tatzeitraum vom 27.01.2025 / 20.00 Uhr bis zum 28.01.2025 / 09.00 Uhr schlugen unbekannte Täter in Oranienbaum eine Scheibe eines Transportes ein. Nach Angaben des Anzeigenerstatters sei nichts entwendet worden. Das Fahrzeug war in der Leopold-Bürkner-Straße abgestellt.

Warnung vor falschen Polizisten

Am Vormittag des 28.01.2025 wurden dem Polizeirevier Wittenberg gleich mehrere Fälle eines vermeintlichen Polizisten bekannt. Der angebliche Hauptmeister Krüger gaukelte vor, dass es in Wittenberg in der Nacht zum Dienstag zu mehreren Einbrüchen gekommen sei. Zum Teil wurden die älteren Bürger aus unterschiedlichen Städten des Landkreises gefragt, ob sich bei ihnen Geld oder Schmuck befinden würde. In einem Fall wusste der Täter die Hausnummer der 80-jährigen Dame. Als diese dann fragte, in welchen Hausnummern es zu Einbrüchen gekommen sein soll, konnte das der angebliche Hauptmeister nicht sagen. Das kam der älteren Dame komisch vor und teilte diese Skepsis auch mit. Daraufhin habe der vermeintliche Polizist das Telefonat beendet. Bisher kam es zu keinem Schaden. Das perfide an den heutigen Anrufen ist, dass bei einigen eine Telefonnummer angezeigt wurde, die es im Polizeirevier Wittenberg tatsächlich auch gibt.

Die Polizei weist diesbezüglich wiederholt und eindringlich darauf hin, dass echte Polizeibeamte nicht einfach Bürger anrufen

und von irgendwelchen Straftaten berichten. Sie fragen niemals, ob Sie Geld oder Wertsachen zu Hause haben. Auch stellen diese niemals Geld oder Wertgegenstände „sicher“, um sie vor Einbrechern zu schützen. Ein solches Vorgehen ist die Masche von Betrügern. Sobald es in einem Telefonat um solche Inhalte geht, geben Sie dem gegenüber klar zu verstehen, dass das eine Betrugsmasche ist und beenden Sie das Gespräch! Zeigen Sie solche Sachverhalte im Polizeirevier Wittenberg unter der Telefonnummer 03491 / 4690 oder über den Notruf an, damit auch immer wieder davor gewarnt werden kann. Werden Sie kein Opfer, sondern lassen die Täter leer ausgehen!

Verkehrslage:

Wildunfälle

Ein 64-jähriger VW-Fahrer befuhr am 27.01.2025 um 17.35 Uhr die B 187 aus Richtung Mühlanger kommend in Richtung Wittenberg, als etwa 500 Meter vor dem Ortseingang Wittenberg ein Reh von links nach rechts über die Fahrbahn wechselte. Nachfolgend kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier, welches anschließend flüchtete. Am Pkw entstand Sachschaden.

Um 20.50 Uhr befuhr eine 40-jährige Kia-Fahrerin die L 116 aus Richtung Annaburg kommend in Richtung Jessen. Circa 50 Meter vor Jessen kreuzte ein Dachs die Fahrbahn von links nach rechts, mit welchem es zum Zusammenstoß kam. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Das Tier verschwand anschließend vom Unfallort.

Beim Einparken touchiert

Eine 59-jährige Mitsubishi-Fahrerin befuhr am 28.01.2025 um 08.56 Uhr in Wittenberg die Tiefgarage des Arsenal. Beim vorwärts Einparken touchierte sie einen parkenden Seat, wobei an beiden Fahrzeugen Sachschaden entstand.

Im Vorbeifahren gestreift

Eigenen Angaben zufolge befuhr ein 64-jähriger Mitsubishi-Fahrer am 28.01.2025 um 09.25 Uhr in Gräfenhainichen die Ludwig-Jahn-Straße in Richtung Straße des Friedens. Dabei streifte er Im Vorbeifahren einen parkenden Daimler-Benz. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Geradeaus in den Park gefahren

Ein 84-jähriger Daimler-Chrysler-Fahrer befuhr am 28.01.2025 um 12.03 Uhr in Wittenberg die Puschkinstraße aus Richtung Hans-Luft-Straße kommend in Richtung Berliner Straße mit der Absicht, nach links auf diese abzubiegen. Dabei soll nach seinen Angaben die Lenkung blockiert gewesen sein. Folglich fuhr er geradewegs in den anliegenden Park, wo er mit einem auf dem Grünstreifen befindlichen Verkehrsschild kollidierte. Dabei entstand Sachschaden.

Sonstiges:

Verletztes Reh

Am 27.01.2025 wurde der Polizei um 21.43 Uhr gemeldet, dass auf der Fahrbahn zwischen Grabo und Hemsendorf ein verletztes Reh liegt. Durch die eingesetzten Beamten wurde das verletzte Tier festgestellt. Da kein Jagdpächter erreichbar war, wurde es mit zwei Schuss aus der Dienstwaffe eines Beamten von seinen Leiden erlöst.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de